

# Bella Italia und der lang gehegte Wunsch

**PREMIERE** Gospelchor Father's Children und die Kantorei geben erstmals Konzert in italienischer Partnerstadt Arco am Gardasee

**SCHOTTEN/ARCO** (chr). „Ich möchte so gerne einmal mit Euch in einer Kirche in Arco singen!“ Diesen Wunsch hatte Schottens Dekanatskantor Kiwon Lee schon einige Male während der Chorproben des Gospelchors geäußert. Kiwon Lee war bereits mehrmals bei den Fahrten des Verschwisterungsvereins in die italienische Partnerstadt Arco dabei gewesen und hat selbst im Jahr 2015 ein Orgelkonzert in einer Kirche im Arcoer Stadtteil Bolognano gegeben (der Kreis-Anzeiger berichtete).

Jetzt ist der Wunsch Wirklichkeit geworden. Mit rund 50 Personen machte sich der Schottener Gospelchor Father's Children zusammen mit Sängerinnen und Sängern der Kantorei auf zur Konzertreise in die Partnerstadt Arco am nördlichen Gardasee.

Mit an Bord der Chorsänger und gleichzeitig Schottens Ortsvorsteher Erhard Habelt und Chorsänger Hans Otto Zimmermann, der die besondere Visite in seiner Funktion als Vorsitzender des Verschwisterungsvereins von Schotten mit und für den Gospelchor und die Kantorei geplant, vorbereitet und organisiert hatte. Nicht zu vergessen, Carmen Butzer, Chorsängerin und Sprecherin des Gospelchors, die ihm zur Seite stand.

Alles begann mit einer Stadtführung durch Arco unter der Leitung von Hans Otto Zimmermann, der über viele Gebäude, Plätze und Denkmäler Interessantes berichtete. Direkt im Anschluss erklimmen die Sängerinnen und Sänger die beeindruckende Burgruine, die oberhalb von Arco auf einer fast 278 Meter hohen Fels Spitze über dem norditalienischen Städtchen thront. Der erste nachgewiesene Bauabschnitt der Burg geht auf das 6. Jahrhundert zurück. Später nahmen die Sänger an einer Weinprobe im Stadtteil Linfano teil. Am Abend wurden die Lieder für das am nächsten Tag anstehende Konzert geprobt.

Am nächsten Morgen stand der Besuch des Zitronengewächshauses „del Castèl“ in Limone auf dem Programm. Das am

Berg gelegene Gebäude erstreckt sich terrassenförmig über eine Gesamtfläche von 1633 Quadratmetern. Limone soll der nördlichste Ort Europas sein, an denen Zitronen zu Handlungszwecken angebaut werden. Ein netter älterer Herr führte den Chor eine ganze Weile durch das Anwesen und gab viele Informationen – bis er angerufen wurde. Da erfuhr er, dass erst jetzt „seine“ Besuchergruppe angekommen sei. Er verließ die Chorsänger, die aber bereits viel Wissenswertes rund um die Zitrone von dem Signore erfahren hatten. Eigentlich war keine Führung gebucht gewesen. Aber woher sollten die Sänger wissen, was genau zu der Besichtigung dazu gehörte? Mit dem Schiff ging es dann auf die andere Seeseite nach Malcesine, wo sich die Gelegenheit bot, durch die Gässchen zu flanieren, ein köstliches italienisches Eis zu schlecken oder das ein oder andere Souvenir in einem der kleinen Läden zu erwerben.

Das Konzert des Gospelchors Father's Children und der Kantorei fand am Abend in der evangelischen Trinitatiskir-



**Gospelchor und Sängerinnen und Sänger der Kantorei Schotten mit ihrem Dirigenten, Dekanatskantor Kiwon Lee, während des Konzerts in der Kirche von Arco.** F



**Die Chorsänger- und Chorsängerinnen aus Schotten mit Begleitung nach dem Erklimmen des Felsens vor der Burgruine von Arco.** Fotos: Ostheim

che in Arco statt. Mit Grußworten des deutschsprachigen Pfarrers, des Schottener Verschwisterungsvereinsvorsitzenden Hans Otto Zimmermann, des Verschwisterungsvereinsvorsitzenden der Partnerstadt, Lino Rossà, der örtlichen Kulturstadträtin Marialuisa Taverni und von Kiwon Lee wurde der Abend eröffnet. Daraufhin führte die Gospelchorsängerin

Renate Worf-Rühl in italienischer Sprache durch das Musikprogramm. Sie war erst auf der Hinfahrt nach Arco vom Dirigenten Kiwon Lee gebeten worden, die Moderation zu übernehmen. Trotz kurzer Vorbereitungszeit hat sie ihre Aufgabe souverän gemeistert.

In der angenehmen Klangatmosphäre der Kirche trugen die Sängerinnen und Sänger des Gospelchors und der Kantorei mit Hingabe und viel Gefühl sowohl englischsprachige traditionelle Gospels, moderne und afrikanische Gospels, als auch neue geistliche (deutsche) Lieder vor. Zu dem 15 Lieder umfassenden Repertoire gehörten beispielsweise „This little light of mine“, „Friend of God“, „Ezulwini“ und „Meine Zeit steht in Deinen Händen“. Bei einem der afrikanischen Lieder traten Ingrid Becker

(Sopran) und Rita Tonn (Alt) mit Soloeinlagen in Aktion. Zur Freude der italienischen Zuhörer trug der Chor außerdem ein aus dem Spanischen eigens von Renate Worf-Rühl ins Italienische übersetztes Loblied mit dem Titel „Santo, Santo, Santo“ vor. „Die Sänger von Father's Children und der Schottener Kantorei sind wahrscheinlich der erste deutsche Chor, der

dieses Lied in italienischer Sprache gesungen hat“, sinnierte Kiwon Lee später. Bei zwei der einstudierten Lieder traten auch die mitgereisten Partner der Chorsängerinnen und Chorsänger mit auf. Der Chor und nicht zuletzt Kiwon Lee zogen die Konzertbesucher in ihren Bann, von denen nicht wenige die Liedtexte mitsangen und mit Klatschen begleiteten.

Das italienische Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus. Alles in allem ein gelungener Abend, der nicht nur den Zuhörern, sondern auch den Chorsängerinnen und -sängern sowie dem Dirigenten ein glückliches Lächeln auf das Gesicht zauberte. Das Konzert des Schottener Gospelchors mitsamt Kantorei war übrigens gleichzeitig auch der Abschluss der Arcoer Osterkonzertreihe „Pasqua Musicale Arcense“.

Nach dem Konzert gab es noch eine kleine „After Concert Party“, in deren Verlauf die Chorsänger auch noch die deutsche Version des beliebten italienischen Schlagers „Marina“ von Rocco Granata zusammen anstimmten.

Am nächsten Morgen wirkte der Chor auf Bitten des Pfarrers beim deutschsprachigen Abendmahlsgottesdienst in der evangelischen Kirche Arcos mit, wobei Doris von Peschke auf dem Cajon begleitete. Danach ging es mit dem Bus zum nahegelegenen Lago di Ledro. Dort wurde das Pfahlbautenmuseum besichtigt. Bereits 1929 entdeckte man im Ledrosee die Überreste der größten prähistorischen Pfahlbauten-Siedlung des Alpenraumes, die aus der Bronzezeit stammen.

\*

Die Konzertreise nach Italien ging für die Schottener schnell vorüber, aber: Das Konzert wird es noch einmal geben. Diesmal nicht in Arco, sondern in der evangelischen Kirche des Ulrichsteiner Stadtteils Bobenhausen. Dort wird der Gospelchor Father's Children sein traditionelles Sommerkonzert am Sonntag, 18. Juni, um 17 Uhr präsentieren – und zwar in der gleichen Programmabfolge wie in der Arcoer Kirche.